

VERZEICHNISS

DER

LEHR - GEGENSTÄNDE

UND

ZÖGLINGE

des

Grossherzoglichen Lyceum in Mannheim

in

dem Schuljahre $\frac{1823}{1824}$.

Als

EINLADUNG

zu den öffentlichen Prüfungen

vom 24ten bis 28ten September 1824

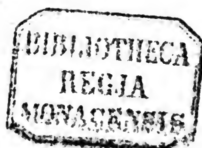
von

J. J. WEICKUM,

Grossherzoglichem Hofrathe, z. Z. Director d. Lyceum.

BUCHDRUCKEREI DES KATHOL. BÜRGER-HOSPITALS.

A



VORERINNERUNG.

Das hiesige Lyceum hatte sich in dem verflossenen Schuljahre der weisen Leitung und Unterstützung des hohen Grofsherzoglichen Ministerium des Innern beider Kirchen-Sectionen fortdauernd, wie bisher, zu erfreuen. Einen besondern Beweis dafür liefert der neueste Beschlufs dieser Behörde vom 18. Aug. d. J., durch welchen den hiesigen Lyceisten der öffentliche und Privatunterricht in dem Fechten untersagt wird, weil er sich seit einer Reihe von Jahren durch die unangenehmsten Erfahrungen für die Studien und Sitten der uns anvertrauten Jugend höchst verderblich bewiesen hat.

Das hiesige Lyceum betrauert den Tod zweier um Kirchen und Schulen überhaupt hochverdienter Männer, die auf das Schicksal und Gedeihen dieser Anstalt seit ihrem Anfange vielfachen Einflufs hatten. Der eine ist der zu Ende vorigen Jahres zu Carlsruhe verstorbene Geistliche Herr Ministerialrath *Schäfer,* welcher seit vielen Jahren die Vortheile des Lyceum, als katholischer Referent und Prüfungs-Commissarius, auf manchfaltige, immer freundliche und versöhnende Weise beförderte. Der andere ist der im Laufe dieses Jahres ebendaselbst mit Tod abgegangene Evangelische Geistliche Herr Mini-

sterialrath *Sander*, einer der Gründer des hiesigen Lyceum, von dem ein grofser Theil der ursprünglichen und noch dauernden Einrichtung der Anstalt herrührt, der bis an sein Ende die Sache dieses seines Werkes mit Weisheit und Liebe zu berathen wufste.

Zu den Personalveränderungen unsers Lyceum gehört, dafs zu Folge eines hohen Ministerialbeschlusses vom 8. Nov. v. J. Herr Curatus *Sprenger* den Religionsunterricht für die Katholiken in den vier untern Abtheilungen der Anstalt erhalten; seit dem 1. Febr. d. J., seit dem Abgange des provisorischen französischen Sprachlehrers, Herrn *Lambert*, Herr Professor *Sachs* den Unterricht in der dritten, Herr Ludwig *Denesle* in der vierten französischen Classe; der letztere zugleich auch die früher von Herrn Professor *Sachs* gegebenen Schreibstunden in der zweiten und dritten allgemeinen Abtheilung übernommen hat.

Das Lyceum zählte in diesem Schuljahre 266 Schüler.

Mit diesen Anzeigen verbindet der Director die ehrerbietige Einladung an die Eltern unserer Schüler und an andere Freunde der jugendlichen Bildung zu unsern Prüfungen vom 24. bis zum 28. September dieses Jahres.

Mannheim im September 1824.

J. J. Weickum.



LEHRGEGENSTÄNDE.

Erste oder unterste Abtheilung.

1. *Religion*

A. Für Protestanten: auswendig gelernet wurden aus dem Spruchbuche die mit † und * bezeichneten Sprüche von Nro. 210 bis 476; aus dem Gesangbuche acht Lieder; biblische Geschichten d. a. T., wöchentlich 2 Stunden Prof. Winterwerber.

B. Für Katholiken: von Gott, der Offenbarung und heiligen Schrift im Allgemeinen nach *Batz* grofsem Katechismus, w. 2 St. Curatus Sprenger.

2. *Deutsche Sprache:* Einleitung zur Sprachlehre, das Geschlechtswort und das Hauptwort in Geschlechtsbestimmung, Zusammensetzung und Beugung; Anwendung hiervon in Bildung freier Sätze; Uebung im Rechtschreiben; aus *Kammerers* Magazin wurde die erste Abtheilung ganz und die 38 ersten Stücke der zweiten Abtheilung auswendig gelernt und vorgetragen, w. 5 St. Prof. Sachs.

3. *Lateinische Sprache: a*) Formenlehre: sie wurde nach *Bröders* kleiner Grammatik erklärt, auswendig gelernt und sowohl schriftlich als mündlich täglich geübt. *b*) Syntax. Die Regeln wurden bis S. 165 derselben Grammatik erklärt und auswendig gelernt; alle untergesetzte Beispiele mündlich und schriftlich übersetzt. *c*) *Bröders* elementarisches Lesebuch wurde bis zum 24. §. erlernt, von da an bis zum 95 §. übersetzt, mit Ausnahme der Stellen über das Gerundium, w. 11 St. ders. Lehrer.

4. *Rechnen:* die vier Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen; Anleitung zum Kopfrechnen, w. 3 St. derselbe Lehrer.

5. *Geographie:* Einleitung. Die fünf Erdtheile in einer allgemeinen Uebersicht, mit Versuchen im Chartenzeichnen nach *Rebau*, w. 2 St. Prof. Winterwerber.

6. *Schönschreiben:* in deutscher u. englischer Schrift, w. 2 St. Prof. Sachs.

Zweite Abtheilung.

1. *Religion:* gemeinschaftlich mit der ersten Abtheilung.

2. *Deutsche Sprache.* Die Wortforschung nach *Heinsius* kleiner deutscher Sprachlehre; mündliche und schriftliche Sprachübungen; Auswendiglernen ausgewählter Stücke aus *Kammerers* Magazin zweiter und dritter Abtheilung, w. 3 St. derselbe Lehrer.

3. *Lateinische Sprache:* die Wörter aus *Bröders* kleiner Grammatik wurden mündlich und schriftlich eingeübt, so wie die syntaktischenRegeln mit den dazu gehörigenBeispielen bis zu Ende des 14. Kap. erklärt. Zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische dienten *Schulzens* Vorübungen und wöchentliche Stilübungen nach Dictaten. Gelesen und zum Theil auswendig gelernet wurden im Sommerhalbjahre 20 leichtere Fabeln aus *Phädrus*, w. 10 St. Prof. Winterwerber.

4. *Arithmetik:* die vier Species und Anwendung derselben auf die verschiedenen Geld- und Maafsarten nebst Kopfrechnen, w. 3 St. Prof. Eisenlohr.

5. *Geographie.* Europa im Allgemeinen; die sämmtlichen Staaten des deutschen Bundes, Frankreich, Spanien, Portugal, des brittische Reich; Australien nach *Rebau.* Chartenzeichnung, w. 2 St. Prof. Winterwerber.

6. *Schönschreiben:* w. 2 St. bis Ende Januar Prof. Sachs, seitdem Ludwig Denesle.

Dritte Abtheilung.

1. *Religion.*

A. Für Katholiken: von der sittlichen Natur des Menschen; von den Pflichten gegen Gott; gegen sich selbst; gegen den Nächsten, bis zu den Pflichten in besondern Ständen. Nach der Religionslehre für die reifere Jugend. München 1821, w. 2 St. Curatus Sprenger.

2. *Deutsche Sprache:* die Rection der verschiedenen Redetheile, Rangordnung der Wörter und Sätze nach *Heinsius*, mit schriftlichen Anwendungen, w. 2. St. Prof. Rappenegger.

3. *Lateinische Sprache:* der syntaktische Theil der *Bröderischen* Grammatik mit schriftlichen und mündlichen Uebungen. Erklärt wurde *Eutrops* Compendium bis zum 13. Buch, schriftlich und mündlich übersetzt; ebenso mehrere Feldherren aus *Cornelius Nepos. Dörings* ganzer erster Cursus wurde ins Lateinische übertragen. Aus *Kärchers* Wörterbuche wurden die Wörter von A bis N auswendig gelernt, w. 10 St. Professor Rappenegger.

4. *Griechische Sprache:* der etymologische Theil bis

zur Abwandlung der Verba muta, nach *Feldbausch's* Grammatik, w. 2 St. derselbe Lehrer.

2. *Arithmetik:* die Lehre von den Brüchen uud Rechnungen aus der praktischen Arithmetik, nebst Kopfrechnen, w. 3 St. Prof. Eisenlohr.

6. *Geographie.* Die Einleitung mit den europäischen Staaten im Allgemeinen; Hanover, Oldenburg, Mecklenburg, die deutschen Staaten des Königs von Dänemark, Preufsen, Sachsen, die sächsischen Häuser nebst den kleinen Staaten, Krakau etc. insbesondere, nach *Gutsmuths*, w. 2 St. Prof. Rappenegger.

7. *Schönschreiben*, w. 1 St. bis Ende Januar Profes. Sachs; seitdem Ludwig Denesle.

Vierte Abtheilung.

1. *Religion:* gemeinschaftlich mit der dritten Abtheilung.

2. *Deutsche Sprache:* die ganze Syntax nach *Heinsius* mit schriftlichen Uebungen, w. 1 St. Prof. Rappenegger.

3. *Lateinische Sprache:* Erlernung von Wörtern und Redensarten in *Kärchers* Schulwörterbuche. Grammatik nach *Zumpt und Krebs* mit schriftlichen und mündlichen Uebungen.

Uebersetzung und Erklärung des 6. Buches aus Julius Cäsar de bello Gallico, und des 1. Buches de bello civili. Aus *Ovids* Metamorphosen das 6. Buch v. 146 — 400. Niobe. Die lycischen Bauern. Marsyas. Das 7. Buch v. 1 — 585. Jason und Medea. Aeson, Pelias, Flucht der Medea. Theseus. Minos.

Auswendiglernen einiger dieser Stücke mit Uebungen in der Prosodie, w. 9 St. Prof. Gräff.

4. *Griechische Sprache:* 1. Formenlehre und Anwendung derselben durch schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus *Krebs* Lesebuch und *Hessens* Anleitung. 2. Syntax und Uebersetzuug der prosaischen und poetischen Stücke in *Krebs* Lesebuche; schriftliche und mündliche Uebersetzungen in *Thiersch's* Hülfsbüchern, w. 4 St. derselbe Lehrer.

5. *Mathematik: a*) Arithmetik: Decimalbrüche und Rechnungen fürs Geschäftsleben. Buchstabenrechnung, Combinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnungen, w. 3 St. *b*) Geometrie, eine Linie, zwei Linien, drei Linien, w. 1 St., Prof. Eisenlohr.

6. *Geographie:* Einleitung. Europäische Türkei. Jonische Inseln. Dalmatien. Italien. Spanien. Frankreich. Schweiz. Amerika im Allgemeinen. Nordamerika. Westindien. Chartenzeichnungen, w. 2 St. Prof. Gräff.

7. *Geschichte:* Geschichte der Deutschen: von den schwäbischen Kaisern oder den Hohenstaufen bis zum Ende des Mittelalters nach *Kohlrausch*, w. 1 St. Profes. Rappenegger.

Fünfte Abtheilung.

1. *Religion:*

A. Für Protestanten: Geschichte der christlichen Religion von Constantin d. G. bis zu dem Anfange des 16. Jahrhunderts, w. 1 St. Nüsslin.

B. Für Katholiken: Allgemeine Einleitung in die Religionslehre. Kurze Geschichte der Religion. Glau-

benslehre. Ueber die Bestimmung des Menschen und die Mittel, dieselben zu erreichen; nach *Fischer*, w. 1 St. Prof. Rappenegger.

2. *Deutsche Sprache:* über die wichtigsten Eigenschaften des deutschen Stiles mit Uebungen in schriftlichen Aufsäzen verbunden, w. 2 St. Prof. Rappenegger.

3. *Lateinische Sprache:* Erlernung von Wörtern in *Kärchers* Schulwörterbuche. Mündliche und schriftliche Uebersetzungeu aus dem Deutschen in das Lateinische mit Erklärung der lateinischen Grammatik nach *Zumpt's* Lehrbüchern.

Gelesen wurden auserlesene Briefe des Cicero und die Andria des Terentius, w. 5 St. Prof. Gräff. Erster und zweiter Gesang der Aeneis; erste und fünfte Ecloge des *Virgilius*, der Trinummus von *Plautus*. Prosodie, w. 3 St. Hofrath Nüsslin.

4. *Griechische Sprache:* Wiederholung und Erklärung der Grammatik und Anwendung derselben in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen ins Griechische. Gelesen wurde von *Homer* der erste Gesang der Ilias; der 14. und 15. Gesang der Odyssee; von Xenophon das erste Buch der Cyropädie, w. 4 St. Hofrath Nüsslin.

5. *Hebräische Sprache:* grammatische Elemente nach *Gesenius;* Erklärung der drei ersten Capitel aus desselben hebräischem Lesebuche, w. 3 halbe St. Prof. Winterwerber.

6. *Mathematik:* Arithmetik nach *Schmidts* Lehrbuche nebst Buchstabenrechnung und Gleichungen vom 1. Grade, w. 2 St.; Geometrie nach demselben Lehrbuche bis zur Stereometrie, w. 2 St.; Himmelskunde, verbunden mit Excursionen, w. 1 St. Prof. Eisenlohr.

7. *Alte Geschichte* bis auf Alexander den Grofsen; Mythologie der Griechen und Römer, w. 4 St. Hofrath Weickum.

8. *Naturgeschichte:* im Winterhalbjahre die Säugthiere; im Sommerhalbjahre Botanik, w. 1 St. Professor Succow.

Sechste Abtheilung.

2 *Religion:* gemeinschaftlich mit der fünften Abtheilung.

2. *Rhethorik:* Theorie der Anordnung und Vertheilung des Redestoffes, Erläuterung derselben an Beispielen aus dem Alterthume und aus der neuern Zeit; schriftliche Ausarbeitungen; Auszüge, Uebersetzungen, Nachahmungen und Beurtheilungen vorzüglicher Muster; Memoriren derselben und Uebung in dem mündlichen Vortrage, w. 2 St. Hofrath Nüsslin.

3. *Lateinische Sprache:* Uebungen im lateinischen Stile, w. 2 St. Erklärt wurde das dritte und vierte Buch der Annalen des Tacitus, w. 2 St. Hofrath Weickum.

Von Horatius: ars poetica; Epist. lib. I, 2. 7. 9. Serm. Ub. I. 6. 9. lib. II, 6; Od. III, 1, 3, 5, 6. 9. 11. 24. IV, 2. 3. Epod. 2; von Livius das erste Buch, w. 3 St. Hofrath Nüsslin.

4. *Griechische Sprache:* Grammatik und Uebung im Griechischschreiben. Erklärt wurde von *Thucydides* das zweite Buch, von *Euripides* die Medea und Pindarus 1. 2. 4. 5. 11. 12. 14. olympische Siegsgesänge, w. 3 St. Hofrath Nüsslin.

Das zweite Buch der Geschichten des Herodotus wurde ins Deutsche und Lateinische und des *Aeschylus* Eumeniden ins Deutsche übersetzt und erklärt, w. 3 St. Hofrath Weickum.

5. *Hebräische Sprache:* Weitere Erklärung der Grammatik. Uebersetzung und grammat. Erklärung des *Geseniusischen* Lesebuchs vom 4· bis zum 8· *a* Abschnitte, w. 6 halbe St. Hofrath Weickum.

6. *Mathematik:* Algebra: Gleichungen von mehreren Graden. Logarithmen, Anwendung derselben auf Zinszinsberechnungen. Combinationslehre und Anwendung derselben, 1 St. w. Geometrie: Wiederholung der gesammten Geometrie. Kreisfunctionen, Trigonometrie und Stereometrie nach *Schweins* System der Geometrie, w. 2 St.; mit einigen ältern Schülern: geometrische Aufgaben und Theorie einiger krummen Linien, w. 1 St. Prof. Eisenlohr.

7. *Naturlehre:* nach *Kries* Lehrbuche: Licht, Feuer, Elektricität und Magnetismus, w. 2 St. derselbe Lehrer.

8. *Neue Geschichte:* *A.* Für Katholiken: von den Kreuzzügen bis auf die jetzige Zeit in einer allgemeinen Uebersicht, w. 2 St. Prof. Gräff.

B. Für Protestanten: eben so, w. 2 St. Prof. Winterwerber.

9. *Naturgeschichte:* die Säugthiere und Botanik, w. 3 St. Prof. Succow.

10. *Philosophie:* Logik nach *Kiesewetter:* Elementar- und Methodenlehre, w. 2 St. Prof. Eisenlohr.

Französische Classen.

Erste oder unterste Classe.

Leseübungen; Elemente der Grammatik mit Uebersetzungen aus dem Französischen in das Deutsche und aus dem Deutschen ins Französische, w. 5 St. Ludw. Denesle.

Zweite Classe.

Heckers französische Grammatik bis S. 126; aus *Heckers* Chrestomathie, v. S. 84 bis 141 übersetzt; einige Abschnitte aus *Graimberg's* cours de langue fran. in das Deutsche übersetzt. W. 5 St. Carl Denesle.

Dritte Classe.

Die regelmäſsigen französischen Zeitwörter mit schriftlicher Uebersetzung und Correktur sämmtlicher Uebungen aus *Hirzels* Grammatik von S. 132 bis S. 170; wöchentlich eine Stilübung in der Classe; gelesen und übersetzt wurde das 8. und 9. Buch der aventures de Télémaque; die Schüler lernten die 5 ersten Fabeln aus La Fontaine und überdies jeder eine gröſsere nach eigner Wahl auswendig, w. 3 St., seit Februar Prof. Sachs.

Vierte Classe.

Die Regeln über die Participien und Conjonctifs. Uebersetzung aus *Kohlrausch* Geschichte der Deutschen, v. S. 50 bis 73 des ersten Bandes. Das fünfte und sechste Capitel der Fabeln von La Fontaine wurde auswendig gelernet, seit Anfang Februar Ludwig Denesle.

Die Herren Remmelmann und Bissell gaben, jeder 4 St. in der Woche, Unterricht im Zeichnen.

Den Unterricht im Gesang und für die Flöte ertheilte Herr Hofmusikus Janson; für die Violin, Herr Hofmusikus Keil, jeder 10 Stunden wöchentlich.

Ordnung der Prüfung.

Freitag den 24. September.

VORMITTAGS:

von 8 — 9	Religion mit den katholischen Schülern.
„ 9 — 10	Erste Abtheilung: Lateinische und deutsche Sprache.
„ 10 — 10½	Rechnen und Geographie.
„ 10½ — 11½	Zweite Abtheilung: Lateinische Sprache.
„ 11½ — 12	Rechnen.

NACHMITTAGS:

von 2 — 2¼	Deutsche Sprache und Geographie.
„ 2¼ — 3¼	Dritte Abtheilung: Lateinische Sprache.
„ 3¼ — 4½	Rechnen.
„ 4½ — 5	Deutsche Sprache und Geographie.

Samstag den 25. September.

VORMITTAGS:

von 7¼ — 8	hält Carl Mathy eine lateinische Rede.
„ 8 — 9	Religion mit den protestantischen Schülern.

von 9 — 10	Vierte Abtheilung: Lateinische Sprache.
„ 10 — 11	Griechische und deutsche Sprache.
„ 11 — 11½	Mathematik.
„ 11½ — 12	Geographie und Geschichte.

NACHMITTAGS:

von 2 — 3	Fünfte Abtheilung: Mathematik und mathematische Geographie.
„ 3 — 4	Geschichte und Alterthümer, deutsche Sprache.
„ 4 — 5	Griechische Sprache.

Montag den 27. September.

VORMITTAGS:

von 8 — 9	Lateinische Sprache.
„ 9 — 10	Sechste Abtheilung: Lateinische Sprache.
„ 10 — 11	Griechische Sprache.
„ 11 — 12	Mathematik und Naturlehre.

NACHMITTAGS:

von 2 — 3	Hebräische Sprache, neue Geschichte.
„ 3 — 3½	Logik und Psychologie.
„ 3½ — 4	Naturgeschichte gemeinschaftlich mit der fünften und sechsten Abtheilung.
„ 4 — 5	Deutsche Rede des Leopold v. Stengel. Musikprüfung, Vortrag deutscher und französischer Gedichte.

Dienstag den 28. September.

VORMITTAGS:

von	8 — 8½	Erste französische Classe.
„	8½ — 9	Zweite französische Classe.
„	9 — 9½	Dritte französische Classe.
„	9½ — 10	Vierte französische Classe.

NACHMITTAGS:

1) Beförderung der Schüler in höhere Abtheilungen.

2) Preisaustheilung.

3) Vor und nach derselben Musik von Lyceumsschülern, als Fortsetzung und Vollendung der Musikprüfung, und Abschiedsrede von Friedrich Schulz.

VERZEICHNISS

der 266 Zöglinge, welche in diesem Schuljahre das Lyceum besuchten.

Gäste sind uns solche Schüler, die entweder nur einzelne Lectionen besuchten oder für die höheren Abtheilungen, in welchen sie vorzüglich wegen vorgerückten Alters und Ueberfüllung der vorangehenden Abtheilungen beschäftigt werden mufsten, noch nicht reif sind.

Sechste oder oberste Abtheilung.

Schüler des zweiten Jahres.

Ludwig Deurer, a. Mannheim.
Emmerich Erbs, a. Miltenberg.
Lorenz von Fischer, a. M.
Carl von Gemmingen, a. Treschklingen.
Carl Mathy, a. Mannheim.
Ernst von Reizenstein, a. Nemmersdorf.
Ludwig Schulz, a. Mannheim.
Friedrich Stein, a. Siegelsbach.
Leopold v. Stengel, a. Mannheim.
Heinrich Zeroni, a. Miltenberg.

Schüler des ersten Jahres.

Alb. Bodenius, a. Mannheim.
Anton v. Heiligenstein, a. Mannheim.
Anton Junghans, a. Stocksberg.
Carl Molitor, a. Bruchsal.
Philipp Müller, a. Mannheim.
Georg Strauch, a. Heppenheim.
Anton Seiz, a. Bretten.
Michael Zipp, a. Mannheim.

Gäste.

Philipp Bode, a. Bruchsal.
Jakob Brenner, a. Neckargemünd.
Franz Hack, a. Amorbach.
Heinrich Houriet, a. Lokle.
Georg Reiz, a. Mannheim.
Heinrich Ullmann, a. Ettenheim

Unter dem Jahre sind abgegangen:

Jakob Abenheimer, a. Heidelberg.
Ludwig Beckert, a. Schlierstadt.
Carl Fries, a. Mannheim.
Moriz von Gagern, a. Monsheim.
Wilhelm Hübsch, a. Weinheim.
Friedrich Klei, a. Mannheim.
Friedrich Leist, a. Weinheim.
Markus Seiz, a. Buchen.
Ferdinand Tils, a. Mannheim.

Fünfte Abtheilung.

Schüler des zweiten Jahres.

Carl Bensinger, a. Bruchsal.
Goswin von Budberg, a. Riga.
Ludwig Dorn, a. Mülheim.
Carl Fregonneau, a. Mannheim.
Michael Gernandt, a. Mannheim.
Anton Hack, a. Amorbach.
C. Ledderhose, a. Mannheim.
Christian Leers, a. Mannheim.
Max Leers, a. Mannheim.
A. Leibniz, a. Mannheim.
A. Mai, a. Kupferzell.
Franz Schrodt, a. Unterbalbach.
Georg Trunk, a. Walldürn.
Carl Wedekind, a. Mannheim.

Schüler des ersten Jahres.

Paul Ahles, a. Seckenheim.
Eduard Algardi, a. Mannheim.
Friedrich Becker, a. Eichtersheim.
Carl Betsch, a. Karlsruhe.
Cäsar Aug. Braun, a. Edenkoben.
Max Brückner, a. Mannheim.
Peter Grohe, a. Mannheim.
Franz Hartmann, a. Mannheim.
Jakob Kloos, a. Seckenheim.
Wilhelm Kohl, a. Mannheim.
Edmund Wedekind, a. Heidelberg.
Arnold Weinschenk, a. Mannheim.

Gäste.

Albert Ahles, a. Seckenheim.
Fried. Bassermann, a. Mannheim.
Samuel Fuld, a. Mannheim.
Friedrich Külp, a. Weinheim.
Fried. v. Marschall, a. Wiesbaden.
Gustav v. Stengel, a. Mannheim.
Wilhelm v. Weiler, a. Mannheim.
Carl Zciwny, a. Mannheim.
Gustav Graf v. Düben, a. Wien.

Abgegangen sind:

Joh. Degler, a. Carlsruhe.
Max von Gagern, a. Monsheim.
Ludwig Hepp, a. Lampertheim.
Fried. Schück, a. Dühren.
Carl Schlund, a. Mannheim.
Ernst Leitz, a. Pforzheim.
Johann Jakob Brunner, a. Rheinzabern.

Vierte Abtheilung.

Schüler des zweiten Jahres.

Peter Andriano, a. Mannheim.
Carl von Berg, a. Sinzheim.
Carl Bodenius, a. Mannheim.
Jakob Borngässer, a. Königsberg.
Friedrich Boy, a. Freisingen.
Friedrich Esser, a. Mannheim.
Carl Fetzer, a. Heitersheim.
Leonhard Fink, a. Laudenbach.
Fried. Förch, a. Mannheim.
Fried. Fuchs, a. Mannheim.
Joseph Hauer, a Mannheim.
Moriz v. Heimrod, a. Hanau.
Ernst Molitor, a. Bruchsal.
Angelus Moser, a. Ladenburg.
Johann Müller, a. Grombach.
Philipp Müller, a. Carlsruhe.
August Müller, a. Mannheim.
Valentin Rapparini, a. Mannheim.
Max v. Rodenstein, a. Bensheim.
Salomo Schwalbach, a. Mannheim.

Schüler des ersten Jahres.

Friedrich Alt, a. Mannheim.
Franz v. Berg, a. Sinzheim.
Carl Bissinger, a. Mannheim.
Moriz Bodenheimer, a. Pforzheim.
Jakob Düringer, a. Mannheim.
Christoph Döll, a. Mannheim.
Anton Eyermann, a. Buchen.
Joseph Erbs, a. Werthheim.
Philipp Jolly, a Mannheim.
Joseph Krieger, a. Carlsruhe.
Jakob Küchler, a. Mannheim.
Leopold Ladenburg, a. Mannheim.
Ludwig Leibniz, a. Mannheim.
August Neuhaus, a. Duisburg.
Titus Neuhaus, a. Duisburg.
Herrmann Schaller, a. Wieblingen.
Martin Schellenberger, a. Mannheim.
Otto Schmuck, a. Carlsruhe.
Heinrich Steinwender, a. Mannheim.
Ludwig Wedekind, a. Mannheim.
Joseph Zerrlaut, a. Mannheim.

Gäste.

August Demontant, a. Landau.
Gustav Graf v. Düben, a. Wien.
Joseph Haagel, a. Mosbach.
Carl v. Heimrod, a. Rothenburg.
Lehmann Maier, a. Mannheim.
Robert Pfeiffer, a. Amsterdam.

Abgegangen sind:

Ludwig Bissinger, a. Mannheim.
Damian Hemmer, a. Grombach.
Heinrich Hoff, a. Mannheim.
Balthasar Kern, a. Heidelberg.
Lorenz Trau, a. Mannheim.
Richard von Wandeleur, a. Limerik in Irrland.
Andreas Wörner, a. Osterburken.

Dritte Abtheilung.

Ludwig Achenbach, a. Mannheim.
Max van der Bank, a. Miltenberg.
August von Berg, a. Sinzheim.
Jakob Blankart, a. Mannheim.
Heinrich Brunner, a. Kirnbach.
Ferd. v. Degenfeld, a. Ehrstädt.
Friedrich Denesle, a. Mannheim.
Elias Eller, a. Mannheim.
Rudolph v. Erlach, a. Mannheim.
Philipp Forch, a. Mannheim.
Michael Fränkel, a. Mannheim.
Caspar Gleisner, a. Käfferthal.
Cäsar Grandi, a. Carlsruhe.
Eduard Gumbel, a. Mannheim.
Carl Hausser, a. Mannheim.
Gottfried Harweng, a. Mannheim.
Franz Holzmeister, a. Mannheim.
Philipp Held, a. Mannheim.
Wilhelm Harter, a. Mannheim.
Friedrich Hecker, a. Eichtersheim.
Wilhelm Hoff, a. Mannheim.
Ignaz Kaiser, a. Buchen.
Joseph Keil, a. Mannheim.
Philipp Keil, a. Mannheim.
Conr. Kilian, a. Wurmberg - Luzern.
Sigmund Löffler, a. Mannheim.
C. Lorenz, a. Mannheim.
Johann Leonhard, a. Mannheim.
Zacharias Löwenthal, a. Ladenburg.
Ferd. Mathy, a. Mannheim.
Daniel Mezner, a. Mundenheim.
Ludwig Mezger, a. Mannheim.
Christian Neff, a. Mannheim.
Bernhard Nerbel, a. Mannheim.
August Nüsslin, a. Mannheim.
Carl v. Pfeffel, a. Dresden.
Gustav Remmelmann, a. Mannheim.
Joseph Ruppert, a. Carlsruhe.
Eugen Rüttinger, a. Mahlberg.
Stephan Rock, a. Mannheim.
Aron Rund, a. Mannheim.
Franz v. Stengel, a. Mannheim.
Wilhelm v. Stengel, a. Mannheim.
Ludwig Tarusello, a. Mannheim.
Adolph v. Weiler, a. Mannheim.
Georg Weyer, a. Ziegelhausen.
Jakob Wizel, a. Mannheim.
Philipp Verhas, a. Mannheim.

Gast.

Heinr. v. Horadam, a. Freiberg.

Abgegangen sind:

Heinrich Andriano.
Friedrich Denzel.
Jakob Kunkelmann.

Zweite Abtheilung.

Wilhelm Ahles, a. Mannheim.
Friedrich Bassermann, a. Mannheim.
Joseph Bodenius, a. Mannheim.
Georg v. Dawans, a. Mannheim.
Ludw. v. Dawans, a. Mannheim.
Alfred Graf v. Degenfeld, a. Mannheim.
Friedrich Ehrenfeuchter, a. Mannh.
Thomas Eller, a. Mannheim.
Eduard v. Fischer, a. Mannheim.
Carl Fröhlich, a. Carlsruhe.
Christoph Gentil, a. Mannheim.
Christoph Gernandt, a. Mannheim.
Heinrich Gesell, a. Mannheim.
Johann Gesell, a. Mannheim.
Philipp Gesell, a. Mannheim.
Carl Hecker, a. Eichtersheim.
Georg Helferich, a. Mannheim.
Jakob Hepp, a. Lampertheim.
Johann Herdter, a. Mannheim.
Cäsar Heusch, a. Mannheim.
Carl Heusch, a. Mannheim.
M. Hildebrand, a. Mannheim.
M. Höfle, a. Mannheim.
Franz Ioachim, a. Mannheim.
Georg Ioachim, a. Mannheim.
Heinrich Küstner, a. Mannheim.
Friedrich Langloth, a. Mannheim.
Carl v. Laroche, a. Heidelberg.
Christian Leibniz, a. Mannheim.
Friedrich Löwe, a. Magdeburg.
Franz Mathuschek, a. Mannheim.
Jakob Merz, a. Mannheim.
Franz Müller, a. Mannheim.
Jakob Neff, a. Mannheim.
Carl Nestler, a. Mannheim.
Philipp Olinger, a. Mannheim.
Carl Petri, a. Zweibrücken.
Daniel Sachs, a. Mannheim.
Wilhelm Sauerbeck, a. Mannheim.
Carl Scharpf, a. Mannheim.
Philipp Schmitt, a. Mannheim.
Joseph Trau, a. Mannheim.
Theodor Verhas, a. Schwetzingen.
Theodor v. Villiez, a. Käfferthal.
Oskar Weissenburger, a. Mannheim.
Simon Zimern, a. Mannheim.

Abgegangen sind:

Peter Eichhorn, a. Mannheim.
Jakob Gehrig, a. Mannheim.
Martin Rippert, a. Mannheim.
Anton Widtmann, a. Würzburg.

Erste Abtheilung.

Ludwig Bassermann, a. Mannh.
Carl Betz, a. Mannheim.
August Bissinger, a. Mannheim.
Heinrich Bläss, a. Mannheim.
Carl Blankart, a. Mannheim.
Heinrich Brentano, a. Mannheim.
Ludwig Brentano, a. Mannheim.
Georg v. Candler, a. Yorkshire in England.
Carl Courtin, a. Mannheim.
Alexander v. Dawans, a. Mannh.
August Esser, a. Mannheim.
Herrmann Fuld, a. Mannheim.
Carl Gangloff, a. Carlsruhe.
Carl v. Gayling, a. Carlsruhe.
Friedr. v. Heimrod, a. Hanau.
Carl Hout, a. Mannheim.
August Joachim, a. Mannheim.
Carl Lederer, a. Schwetzingen.
Carl Liedel, a. Mannheim.
Philipp Lorenz, a. Mannheim.
Carl Moehl, a. Mannheim.
Ferdinand Mohr, a. Mannheim.
Wilhelm Reinhard, a. Mannheim.
August Richard, a. Mannheim.
Herrmann Rüttinger, a. Gengenbach.
Carl Ruppert, a. Mannheim.
Carl Sachs, a. Mannheim.
Carl Schaaf, a. Mannheim.
Gustav Schulz, a. Mannheim.
Anton Seiz, a. Mannheim.
Stephan Wittemann, a. Mannheim.
Christoph Wolf, a. Mannheim.

Abgegangen sind:

Michael Braufs, a. Mannheim.
Carl Degler, a. Carlsruhe.
Friedrich Rippert, a. Mannheim.
Heinrich Mathy, a. Mannheim.
Heinrich Tresch, a. Mannheim.

Die Direction des Lyceum *geht für das kommende Jahr von Hofrath* Weickum *auf Hofrath* Nüsslin *über.*













